

Hike: Freycinet Peninsula, Tasmanien

Australien Freycinet National Parc

435 m

700 Hm

10:05:00 h

Anfahrt: Von Hobart: auf der "A3" in ca. 2.45 h nach Vineyard und weiter auf der "C302" bis Coles Bay
Von Launceston: Über die "1" , "B34" und die "C132" nach Vineyard und weiter auf der "C302" bis Coles Bay: ca. 2.15 h
Von Devonport: zuerst über die "A1" in ca. 1.00 h bis Launceston, dann weiter wie oben beschrieben

Parkplatz: Wanderparkplatz Coles Bay

ÖPNV: Aktuelle Fahrpläne für die Fahrt nach Coles Bay im Internet
www.tourism.tas.gov .

Von dort zu Fuss entlang der Küste zum Ausgangspunkt oder per Autostopp.

Verkehrsamt: Hobart: Service Tasmania, 134 Macquarie Street, Hobart 7000, Tel. AUS (03)-6233-3382
Cradle Valley: Parks and Wildlife Service, PO Box 20 Sheffield 7306, Tel. AUS (03)-6492-1133
Lake St. Clair: Parks and Wildlife Service, Derwent Bridge 7140, Tel. AUS (03)-6289-1172
Launceston: Parks and Wildlife Service, Propect Office, Bass Highway Prospect 7250, Tel. AUS (03)-6336-5312

Ausrüstung: Bitte die komplette Campingausrüstung mitnehmen. Und vor allem sehr viel Wasser. Vor Antritt der Tour erkundigen wo und wieviel Frischwasser zur Verfügung steht. Permit erforderlich. Wer mehrere Parks besuchen möchte, kauft am besten gleich den National Parc Pass. Auf jeden Fall solltet Ihr Euch zu Beginn und Ende der Wanderung in die Registrierungsbücher eintragen.

Hütten: -

Wasser: keines

Anforderung: Sehr leichte Wanderung. Nur die Besteigung des Mt. Graham bzw. Mt. Freycinet erfordern ein wenig Kondition. Der "alpine Abschnitt" des Tracks ist auch nicht so gut ausgebaut. Manchmal steckt man mitten im Gebüsch und kann schon mal ein paar Meter von der Route abkommen. Eine der wenigen Touren Tasmaniens, die als vollständige Rundtour angelegt ist.

Charakter: Die Rundwanderung über die Halbinsel gehört zum Pflichtprogramm eines Tasmanienurlaubs. Wer Korsika kennt, wird sich landschaftlich sehr daran erinnert fühlen. In 3 bis 4 Tagen lassen sich alle Tracks aneinanderreihen, ebenso wie die vielen Strände und Buchten. Eine schöner als die andere übrigens. Bei dieser Tour kommt es nicht so sehr auf die alpinistischen oder technischen Daten - wie Höhenmeter, Kilometer, Gehzeiten - an, vielmehr sollte man sich Zeit nehmen, die schöne Natur bei Baden und Lagerromantik auf sich wirken zu lassen. Besonders die Fauna ist es wert, unterwegs immer wieder auf Pirsch zu gehen.

Aufstieg: 1. Tag: Wir richten es so ein, dass wir vormittags gemütlich nach Coles Bay fahren. Vor dem dortigen General Store finden wir einen schönen, schattigen Parkplatz direkt am Meer. Hier können wir in aller Ruhe unsere Rucksäcke packen. Letzte Ausrüstungs- und Verpflegungsteile werden im Store ergänzt. Nach sehr leckerem Mittagessen an der Burger-Bar fahren wir zum Startpunkt. Zum Glück führt der Weg entlang der Küste durch lichten Wald, so wird die enorme Mittagshitze etwas erträglicher. Die herrliche, mediterrane Landschaft zieht uns sofort in ihren Bann. Der Weg entlang der Küste und die Zeit bis zum Hazards Beach verfliegen im Nu. Eine ausgiebige Rast stärkt uns für die etwas mühsame Passage am Strand entlang. Wir widerstehen der Versuchung, sofort hier zu campieren und baden zu gehen. Der Wegabschnitt hinter dem Campingplatz des Hazards Beach ist etwas monoton, da er nur durch Wald führt und dieser auch noch knochentrocken und deshalb nicht sehr ansehnlich ist. Doch der Anblick des Cooks Beach weckt unsere Lebensgeister wieder. Wir beeielen uns, das Lager aufzubauen und uns in Fluten zu stürzen: tiefblau, ganz seicht, genau richtig temperiert, nur zwei andere Trekker noch in der Nähe Lagerfeuermäßiges Kochen am Meer und die Fotojagd auf eine Wombatfamilie beschliessen den Tag. Von hier könntet Ihr übrigens noch einen zusätzlichen Tag einbauen: zu Bryans Corner und Bryans Beach. Die Wanderung dorthin kann auch gut mit Stützpunkt Cooks Beach gemacht werden. Bryans Beach ist noch einsamer als Cooks Beach. Wer dort übernachtet braucht wahrscheinlich 2 zusätzliche Tage. 2. Tag: Der nächste Tag sieht uns sehr früh am Strand. Wir wollen genügend Zeit für die beiden Gipfel haben. Doch alles kommt anders, als man denkt: Gabi hat Schwierigkeiten mit ihren Knien und traut sich die lange Bergetappe nicht zu. So disponieren wir schweren Herzens um und biegen an der Abzweigung in der Nähe des Strandes nicht nach rechts ab. Wir wandern vielmehr auf dem Weg des Vortages zurück zum Hazards Beach. In dessen Mitte zweigt der Isthmus Track zur Wineglass Bay ab. In einer halben Stunde wechselt man so von einer Bucht zur anderen. Die Wineglass Bay wird ihrem Ruf wirklich gerecht. Die perfekte Idylle. Weißer Strand an blauem Meer zwischen grünen Hügeln. Wir schlagen schon zur Mittagszeit unser Lager am südlichen Strandende auf und schlafen erstmal ausgiebig. Die Mittagshitze hat es für uns kontinentalklimaverwöhnten Europäer in sich. Mir läßt jedoch der nahe Gipfel keine Ruhe, so mache ich nachmittags noch alleine dorthin auf. Der Weg beginnt direkt im Campingplatz und führt steil bergauf, am Höhenrücken oberhalb der Steilküste entlang. In großem Bogen und auf schmale Weg nähert man sich dem Herz der Halbinsel. Auf einem der Vorgipfel des Mt. Graham lasse ich Füße gerade sein, suche mir einen tollen Aussichtspunkt und knipse was das Zeug hält. Für diese Homepage und natürlich die zurückgebliebene Gabi. Sie hat sich besonders auf den Anblick der beiden nahe übereinanderliegenden Strände gefreut. Die perfekte Weinglasform der Bucht lässt sich von oben natürlich besonders gut erkennen. Unterwegs fördert das Kleinklima eines, auch lange in die Trockenzeit hinein führenden, Baches eine sehr schöne Vegetation. So habe ich unter anderem eine der seltenen Orchideen entdeckt. Auf dem selben Weg geht's zurück zum Lager. Gemeinsam gehen wir Baden. Ein Traum! Teilweise liegen noch die Überreste der vielen geschlachteten Wale im Wasser. Unvorstellbar, wie man in so einem Paradies ein derartiges Gemetzel veranstalten konnte.

Abstieg: 3. Tag: Um der größten Mittagshitze wieder auszuweichen, brechen wir auch heute wieder sehr früh auf. Der schöne Sonnenaufgang und die einsame Wanderung entlang des Strandes zum Nordende sind die Belohnung. Dort genießen wir noch einmal ausgiebig die beruhigende Wirkung der aussergewöhnlichen Szenerie. Im steilen Aufstieg nähern wir uns dem Sattel zwischen Mt. Amos und Mt. Mason. Wenige Meter vom Sattel entfernt wurde ein tolle Aussichtsplattform auf den riesigen Felsblöcken montiert. Sie bietet einen spektakulären Blick über die Wineglass Bay, den Hazards Beach, Mt. Graham und Mt. Freycinet. Der Abstieg zum Parkplatz ist kurz und kurzweilig. Schneller als gedacht sind wir zurück am Auto. Als erstes die kochenden Schuhe herunterreissen, die verschwitzten Klamotten runter, frisches Mineralwasser trinken und weiter geht's zur Tasman Peninsula, wo uns die nächsten Wanderungen locken.

WW-Nr	Standort	Hikezeit	Hm	Wegbeschreibung	Untergrund
1	Parkplatz Coles Bay	00:00:00	30	Vom Parkplatz zuerst geradeaus in den Wald und einige Meter absteigen.	
2	Wegedreieck	00:01:00	20	Geradeaus Richtung "Cooks Beach".	
3	Lemana Lookout	01:15:00	15	Einige Meter nach rechts auf dem Felsen entlang gehen, dort sehr schöner Ausblick auf die Promise Bay.	
4	Hazards Beach Nord	01:30:00	0	Der Weg mündet direkt am Strand, diesem zum südseitigen Ende folgen.	
5	Hazards Beach Süd	02:20:00	0	In den Bäumen dort ist ein Campingplatz (ohne fließendes Wasser!).	

Kürzel: km = Kilometer, Hm = Höhenmeter, li = links, re = rechts, Ri = Richtung, Alt= Alternative, P= Parkplatz

Tour-Nr: 3-16

Copyright: Harry Conrad / www.bikeandhike.de / info@bikeandhike.de

Seite: 1 von 2 / 24.06.2007

Alle Angaben dieser Tour sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.

Hike: Freycinet Peninsula, Tasmanien

Australien Freycinet National Parc

435 m

700 Hm**10:05:00 h**

6	Abzweig Mt. Freycinet	03:15:00	15	Links führt der Weg zum Mt. Freycinet, die Etappe des nächsten Tages. Heute jedoch zum Strand absteigen, an dessen Südennde befindet sich in den Bäumen der Campingplatz.
7	Cooks Corner	03:35:00	0	Campingplatz ohne fließendes Wasser. Evtl. gibt es Wasser am Bächlein am Strandnordende.
8	Abzweig Mt. Freycinet	00:15:00	15	Der Weg über den Mt. Freycinet ist sicher sehr lohnenswert, trotz der Dürre ist die Vegetation dort oben sehr grün. Die Ausblicke müssen auch wunderschön sein. Wir gehen jedoch auf dem Weg des Vortages zurück.
9	Hazards Beach Süd	01:15:00	0	Zurück bis zur Mitte des Strandes.
10	Abzweig Wineglass	01:45:00	0	Nach rechts in die Düne aufsteigen und auf dem Isthmus Track zur Wineglass Bay.
11	Wineglass Bay Nord	02:15:00	0	Rechts dem Strand entlang bis zum Campingplatz in den Dünen.
12	Camping Wineglass	02:40:00	0	Ebenfalls meist ohne fließendes Wasser. Dem Weg Richtung Südost zum Mt. Freycinet folgen.
13	Bach	03:25:00	335	Den Bach überqueren und auf den dahinterliegenden Hügel steigen.
14	Vorhügel	03:40:00	435	Von den großen Felsblöcken tolle Aussicht auf die beiden Buchten. Zurück zum Campingplatz.
15	Camping Wineglass	04:40:00	0	Am nächsten Tag den Strand entlang zurück und zum Sattel aufsteigen.
16	Sattel	01:07:00	180	Nach rechts zum Lookout.
17	Lookout	01:10:00	200	Zurück zum Sattel und nach Coles Bay absteigen.
18	Abzweig	01:47:00	20	Nach rechts zurück zum Parkplatz.
19	Parkplatz Coles Bay	01:50:00	30	

Kürzel: km = Kilometer, Hm = Höhenmeter, li = links, re = rechts, Ri = Richtung, Alt= Alternative, P= ParkplatzCopyright: Harry Conrad / www.bikeandhike.de / info@bikeandhike.de

Tour-Nr: 3-16

Seite: 2 von 2 / 24.06.2007

Alle Angaben dieser Tour sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.